

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 30 (1908)  
**Heft:** 10

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Fortsetzung des Sprechsaals.**

**Auf Frage 9769:** Die bessere Schulung und höhere Bildung begründet größere Ansprüche an das Leben und macht leicht verdrücklich, wenn diese Ansprüche nicht befriedigt werden, was in der Lehrstelle naturgemäß die Regel sein wird. Genauso kommen die weniger geschulten Mädchen vielfach aus schlechten häuslichen Verhältnissen, so dass die Lehrstelle für sie eine Verbesserung bedeutet; bei den andern ist vielfach das Umgekehrte der Fall.

Fr. M. in v.

**Auf Frage 9769:** Die in den Entwicklungsjahren stehenden jungen Mädchen bedürfen reichlich abwechselnde körperliche Bewegung, um körperlich und geistig in Kraft und Leistungsfähigkeit zu wachsen und heranzureisen. Bei einseitiger Geisteskultur werden die Mädchen überhaupt einseitig; sie stellen ihr Wissen, das in der Regel nur ein oberflächliches, unvollständiges Sammelsurium ist, über das praktische Schönens, mit dessen Aneignung die Bildung des Charakters Hand in Hand geht. Mädchen, die bis zu ihrem 16. und 17. Jahr unausgesetzt die Schule drücken und nicht abwechselnd in stummer, körperlicher und beruflicher Tätigkeit sich nützlich

Fr. M. in v.

machen müssen, fühlen sich leicht zu etwas Höherem bewusst; sie sind unpraktisch, unterdrücken die Tätigkeit anderer und sind nicht geneigt, Belehrungen entgegenzunehmen. Es empfiehlt sich also aus mehrfachen Gründen, nach Absolvierung der Alttagsschule, die Theorie mit der Praxis zu verbinden, oder wenigstens ein Jahr stummer, häuslicher Betätigung einzuschließen.

**Auf Frage 9770:** Das Institut Salus wird oft und viel gerühmt als sehr erfolgreich, wie weit sich jedoch die Wirkung erstreckt, wird wohl von der einzelnen Konstitution abhängen und größtenteils davon, wie sehr die Nerven angegriffen waren, bevor etwas dagegen geschah.

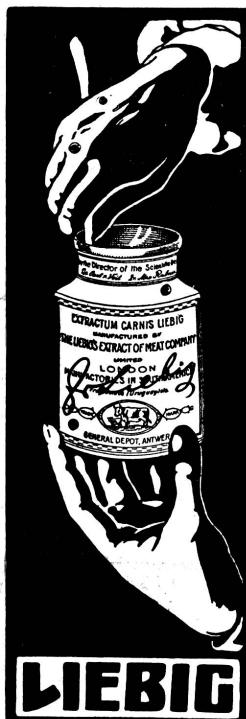
**Auf Frage 9771:** Briefmarken werden durch große, komplizierte Maschinen verarbeitet, die der Privatmann sich nicht angeschaffen kann. Der Apotheker oder die Zeitungs-Expedition zeigt Ihnen eine kleine Gummirührmaschine, die Ihnen die besten Dienste tun wird. Andere Leute machen einen dünnen Kleister von gekochter Stärke, der mit einem breiten Pinsel angestrichen wird; sehen Sie mal dem Manne zu, der im Bahnhof die Zettel auf die Koffer klebt.

Fr. M. in v.

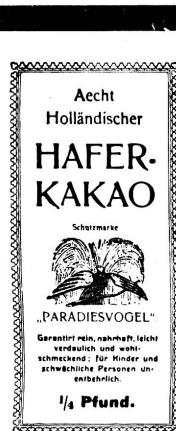
**Auf Frage 9771:** Die gleiche Erfahrung wie Sie hat wohl schon jeder gemacht, der größere Bogen selbst gummiert. Es muss wohl ein eigenes Verfahren geben, das nicht allgemein bekannt ist und sehr wahrscheinlich ist das Briefmarkenpapier ganz anders beschaffen. Könnten Sie die Adressen nicht schreiben lassen? — Es gibt an größeren Orten viele, die sich damit einen Nebenerwerb zu verschaffen suchen und bei denen es gar oft wohl angebracht ist, wenn man ihnen Arbeit verschafft.

S. D.

**[492] Bei Lungens- und Halsleiden** verordnen die meisten Professoren und Aerzte jetzt nur noch Dr. Febrinus Histosan, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Lenzerheide, in vielen deutschen Heilstätten und in Bozen, Meran, Abazia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderspitälern in ständigen Gebrauch bekommen ist. Histosan ist nirgends offen nach Maß oder Gemüth, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von Fr. 4.— in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik Rheinquai 74, Schaffhausen.



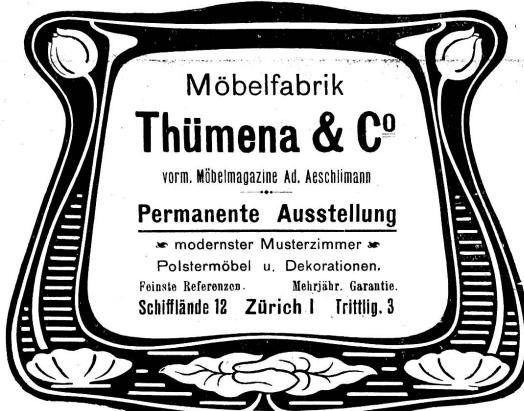
345

[543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zu gleich **billigste**

## Kräftigungsmittel für Schwächliche Kinder Blutarme und nervöse Erwachsene Magen- und Darmleidende.

N.B. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je  $\frac{1}{4}$  Pfund zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

**Cochius & Co., Basel**

385

**Oeffentl. Dank.**

Mit grösstem Vergnügen teile ich Ihnen mit, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von Blasenkatarrh, Wasserbrennen heftig bellend. Husten, Brechreiz, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, sowie meinen hartnäckigen, mit Löchern und Geschwüren versehenen Krampfadernbeinen vollständig geheilt bin. Bei Anwendung Ihres Mittel verschwand das schmerzh. Wasserbrennen, der grässliche Husten, die Kopfschmerzen und der Brechreiz liessen nach und der Appetit stellte sich wieder ein. Danke Ihnen noch im speziellen für die Heilung meines Krampfadernbeines. (K 8265-4) [383]

Frau M. Fässler-Zürcher, Teufen.

Die Echtheit vorstehender Unterschrift beglaubigt:  
David Eugster, Gemeindehauptm.

Adresse:

**J. Schmid**, Arzt, Bellevue  
Herrisau.

## Thurgauer Moste und Säfte

[452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk  
**Mosterei-Genossenschaft Egnach.**

Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.  
**Obsttresterbraunwein** garantiert reell.



Waschpulver Schuler, du hast's vollendet,  
Dass meine Wäsche die Leute blendet,  
Und dennoch bleiben sie lange stehen [15C]  
Und mögen gar nicht vorüber gehen.

## Oster-Geschenke.

Eidg. kontrollierte

## Gold-Waren. Taschen-Uhren.

Massiv-Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter Katalog [584] gratis und franko  
**A. Leicht-Mayer & Cie.**  
LUZERN

3401 (Fr. 1904)

## Schuh-Versandhaus Wilh. Gräb

Zürich  
4 Trittgasse 4

Nur garantiert solide Ware.

Illustr. Katalog gratis und franko enth. 400 Artikel z. B.

Arbeiterstiefel, stark 7.80  
Manns-Schnürstiefel  
feh stark 9 —  
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen 9.40  
Frauen-Bautofeln 2. —  
Frauen-Schnürstiefel feh stark 6.40  
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen 7.20  
Knaben- und Töchter-  
schuhe No. 26—29 4.20  
No. 30—35 5.20  
Verband gegen Nachnahme.  
Strenge reelle Bedienung.  
Drangs. Umtausch bei Rückversch. Gegr. 1880.

CUCHE DEPOSE

**Haararbeiten.**

in jeder gewünschten Art, wie Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupet, Perrücken, Unterlagen, Ketten etc. verfertigt in tadeloser Ausführung und zu billigen Preisen

Spezialhaus für Haararbeiten  
**J. Walser**, Kreuzlingen.Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet.  
Preise stehen zu Diensten.

Reine, frische Einstied-Butter

liefert gut und billig [529]

**Otto** Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

3401

**Auf Frage 9773:** Man sollte den jungen Mann in irgend einer Weise an der Ehre anpacken können, denn er ist dazu verpflichtet, der Dame gegenüber und es beweist vor allem keinen ritterlichen Charakter, daß er sich weigert, die Briefe herauszugeben. Ich glaube aber, Göte würde bei einer solchen Natur mehr ausrichten, denn zwingen läßt sich die Sache nicht. S. D.

**Auf Frage 9773:** Wenn Ihre Freundin mit dem jungen Herrn weder verlobt noch in echter Freundschaft verbunden war, wird sie als tattvolles junges Mädchen ihm sicherlich auch keine Briefe geschrieben haben, die sie auf irgend eine Weise kompromittieren könnten. Wenn aber auch das Gegenteil der Fall wäre, so hätte niemand ein Recht, eine Rückgabe der Briefe zu erwarten. Ihrer Freundin steht lediglich der Weg der Bitte offen. Junge Mädchen lassen sich meistens zu sehr vom Augenblick beherrschen, sie überdachten zu wenig die Folgen und müssen dann oft leidet unter dem, was die rasche Zunge oder Feder unbedacht angerichtet hat. — Unter Verlobten, wo man mit dem Herzen zu schreiben wirklich befugt ist, hat, im Fall das Verhältnis sich auflöst, das Austauschen der Briefe Berechtigung, bei bloß oberflächlicher Bekanntheit, welcher nicht einmal der Name

Freundschaft zugestanden wird, sollte es indes nicht notwendig sein. Fr. M. in B.

**Auf Frage 9773:** Anstand und Sitte verlangen gebietserisch, daß der junge Mann die Briefe zurückgibt, die er unter so ganz anderen Voraussetzungen erhalten hat, — wenigstens diejenigen Briefe, die er noch besitzt. Das Gericht greift erst dann ein, wenn wirklich ein Mißbrauch mit den Briefen getrieben worden ist. Fr. M. in B.

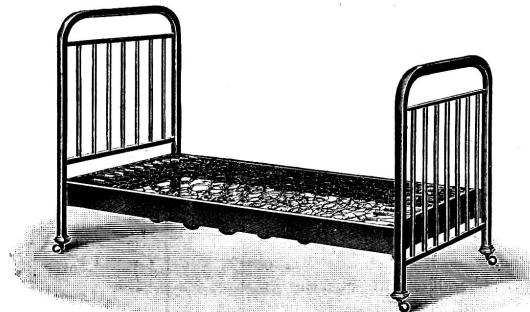
**Auf Frage 9774:** Daß sich die Handschuhe noch verbeissen lassen, glaube ich kaum, Sie dürfen eben in Zukunft nur Benzinhandlung anwenden, welche der Farbe nichts schabet. Die Handschuhe werden darin hin- und hergeschwenkt, leicht ausgedrückt zwischen den

<sup>502</sup> **Eine riesige Säule**, so hat ein müßiger Statistiker ausgerechnet, würde es geben, wenn man alle im Jahre 1907 von der bekannten Konfiserienfabrik Lenzburg in den Handel gebrachten, mit Lenzburger Confitüren gefüllten Eimer aufeinanderstellen könnte. Nicht weniger als 13,000 Meter hoch, also 43 mal so hoch als der Eiffelturm, das höchste Bauwerk der Erde, würde diese Säule sein. [163]

Fingern und das unreine Benzin durch frisches ersetzt werden die Handschuhe über die Finger gezogen und besonders schmutzige Stellen nochmals mittels Wattebüschchen und Benzin bestrichen. Die Zugluft aufgehängt, verlieren sie den hässlichen Geruch sehr bald und sind nachher weich und wieder wie neu. S. D.

**Auf Frage 9774:** Graue Handschuhe sollten auch waschen, sind es aber nicht immer. Bringen Sie die verdorbenen Exemplare Ihrem Lieferanten, der soll sie wieder zurecht bringen. Fr. M. in B.

**Die elegantesten Damen** lehnen heutzutage die veraltete Gold Crème ab, die ranzig wird und dem Gesicht einen glänzigen Widerschein gibt. Sie verlangen nunmehr Crème Simon, Reispuder und Seife Simon, welche die wirksamste und beste Parfümerie ausmachen. Auf die Fabrikmarke Obacht geben! Im Verkauf in Apotheken, Parfümerien Bazars, Mercerien. (N 9644)



## Steiners Paradiesbett

empfiehlt sich mehr und mehr von selbst, denn seine Zweckmässigkeit, solide Konstruktion, Eleganz, Sauberkeit und wundervolle Behaglichkeit verschaffen ihm täglich neue Freunde!

Zu beziehen durch

[531]

>>> 500 Betten. <<<  
20 Muster-Schlafzimmer.

Haeberlin & Co.

Bleicherweg 52, Zürich.



Lauber-Bühler's  
gerösteter  
**Kaffee**  
empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.



Eine grosse Wohltat für Schwerhörige sind [358]

### Hörrohre.

Sie befähigen selbst bei ganz schlechtem Gehör zur Teilnahme an der Konversation und zum Besuche von Theater, Konzerten, Kirche etc.

Grosse Auswahl. Auf Wunsch auch Ansichtssendung.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen

Basel Davos Genf Zürich

Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corraterie 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr

**Dr. med. Reichs NÄHRSALZ-NORMAL-KAFFEE.**  
Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregende schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma (A 1629 K) [276]

„Natura-Werk“ F. Zahner & Co., Kreuzlingen.



Spezialgeschäft feiner Appenzeller Handstickerei, Ein-sticken von Monogrammen in Taschentücher, Bett- und Tischwäsche, Tadellose Stickerei, Hohlsäume, Reichhaltiges Dessimmaterial. Musteralben zur Verfügung. Lieferung von glatter Leinen, Halbleinen u. reinleinene [526] Taschentücher nur la Qualität. (B 11,70)



Probenummern

der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Z. 001. H. 1901